

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 10-12 (1960-1963)
Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktions-Comité: Dr. Colin Martin/Lausanne, Dr. F. Burckhardt/Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich
Dr. H. A. Cahn/Basel

Redaktor der Schweizer Münzblätter: Dr. Herbert A. Cahn, Rüttimeyerstraße 12, Basel

Administration: Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis:	Revue trimestrielle · Prix d'abonnement:
Fr. 15.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz.	par an (envoi gratuit aux membres de la Société
Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis:	suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un
Viertelseite Fr. 30.- pro Nummer, Fr. 90.- im Jahr.	quart de page Fr. 30.- par numéro, Fr. 90.- par an

Inhalt — *Table des matières*

Wolf Wirgin: Gedanken über die attische Tetradrachme von Gaza, S. 45 / *P. Ignaz Hess:* Der Halbdicken des Abtes Christian von Castelberg in Disentis, S. 48 / Numismatische Miscellen, S. 51 / Der Büchertisch, S. 53 / Neues und Altes, S. 62 / Münzfunde, S. 64

WOLF WIRGIN

GEDANKEN ÜBER DIE ATTISCHE TETRADRACHME VON GAZA

Lieber Herr Doktor Cahn,

Meine, Ihnen wohlbekannte athenische Tetradrachme aus Gaza war der Gegenstand unserer kürzlichen schriftlichen und mündlichen Unterhaltungen über die Datierung und die Herkunft dieses Gepräges. Ich möchte im folgenden das Ergebnis unseres Gedankenaustausches zusammenfassen.

Die von mir im Jahre 1952 erworbene Tetradrachme ist eines der drei Stücke dieses Sondertypus', welche bis jetzt bekannt geworden und publiziert wurden. Eine Zusammenfassung wurde von J. P. Six in der *Numismatic Chronicle* von 1877 auf Seite 223 gebracht. Das erste der dort aufgeführten Stücke wurde laut A. von Salis (*Zeitschrift für Numismatik* 1898, Tafel IV) für das Berliner Museum aus der Sammlung Photiades erworben. Das zweite Exemplar scheint dasjenige zu sein, welches sich lange Jahre in der Sammlung Sangorsky befand. Gegenwärtig ist es im Münzkabinett des Museum of Fine Arts in Boston (Katalog No. 2203). Dasselbe Stück ist auch im Katalog des British Museum, Band Palestine, auf Tafel XLII abgebildet und von G. F. Hill auf Seite lxxxiv besprochen.